L'Île de St-Pierre

Autor(en): **W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **30 (1879)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-685343

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

L'ILE DE ST-PIERRE

A M. G. V.

Il est au monde un asile,
Un asile où l'on voudrait
Vivre et mourir. C'est une île,
Mystérieuse forêt,
Où sur le velours des mousses
Les rayons du ciel d'été
Dessinent des ombres douces
Sous un feuillage enchanté.

Dans l'île, tous les dimanches
Passent des amoureux ;
Dans les sentiers, sous les branches,
Ils s'égarent deux à deux.
Ils vont gravant sur les chênes
Les dates des jours heureux,
Leurs noms, leurs promesses vaines,
Et le temps passe après eux.

Le temps passe et les enlève,
L'écorce envahit leurs noms.....
Souvenir ! tu n'es qu'un rêve.
Mais, dans l'île aux bois profonds,
La mousse est toujours nouvelle,
Et les grands arbres toujours,
Toujours répandent sur elle
L'ombre propice aux amours.

W.